

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein, der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 21. Jahrgang • Nummer 7 • 26. Juli 2012 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

13. Falkensteiner Weinfest

In der Hoffnung auf schönes Wetter lädt der Puzzle-Verein für Samstag, den 18. August, zum 13. Weinfest in die Falkensteiner Schlossstraße ein.

Ab 17.00 Uhr werden die Weinflaschen geöffnet und die Gläser gefüllt. Auch kulinarisch wird man auf die Gäste gut vorbereitet sein.

Wir werden bei den Weinen die aktuellen Trends und so manche Neuentdeckung vorstellen.

Unter anderem präsentieren wir große Weine aus der Anbauregion Rioja. Favorit ist ein Wein, der in speziellen Barriquen aus amerikanischer Eiche mit Einschnitten gereift ist.

Die Kontaktfläche wird auf diese Weise zu 75 % erhöht, so wird der Fruchtgehalt wesentlich höher und die Tannine sind geringer



und weicher. Gerade bei diesem Wein kann man sich auf eine perfekte Synthese von Frucht- und dunkler Beerenfrüchte

der Tempranillo-Traube und der Vanille- und Kakaonuanzen aus der amerikanischen Eiche freuen. Auch deutsche Weine, speziell

Weißweine, sind auf der Karte zu finden.

So wie wir auf das Wetter gespannt sind, dürfen Sie auf die vielen Weine gespannt sein.

Auf jeden Fall freut sich das Puzzle Team auf diesen Abend und ganz besonders auf unsere zahlreichen Gäste, die hoffentlich auch in diesem Jahr das Weinfest in den Terminkalender eingetragen haben.

Musikalisch haben wir eine tolle Überraschung aus der Region. Der gebürtige Falkensteiner Frank Blenz kommt mit der Plauener Formation "Net so Laut" und begeistert hoffentlich auch Sie.

Also dann bis zum 18. August. Trinken, Essen, Reden, vor allem aber fröhlich sein.

Wir freuen uns.
Ihr Puzzle Team

Stadtrat wählt Friedensrichter

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein wählte Herrn Roland Faber erneut zum Friedensrichter.

Herr Roland Faber hat das Amt des Friedensrichters bereits in den vergangenen 5 Jahren wahrgenommen hat. Weiter wurden Frau Kerstin Thoß als stellvertretende Friedensrichterin und Frau Claudia Fahlberg als Schriftführerin für den Schiedsstellenbezirk der Stadt Falkenstein und den Gemeinden Neustadt, Grünbach, Werda und

Bergen gewählt. Für den Schiedsstellenbezirk der Stadt Falkenstein und die Gemeinden Neustadt, Grünbach, Bergen und Werda hatte der Stadtrat im Jahr 2006 einen Friedensrichter gewählt. Gemäß dem Sächs. Schiedsstellengesetz beträgt die Amtszeit 5 Jahre. Die Stadt Falkenstein hat daher eine Aufforderung zur Bewerbung als Friedensrichter im Amtsblatt veröffentlicht, in deren Ergebnis sich die gewählten Personen beworben haben.



v.l. Frau Kerstin Thoß, Herr Roland Faber, Herr Bürgermeister Arndt Rauchalles, Frau Claudia Fahlberg

ACHTUNG FLUGTAG!

Flugplatz Auerbach

Sa. + So. 14.30 Uhr
große Flugschau

Sa. 20 Uhr
"Disco Oldie Nacht"
Flugplatz-Hallenparty

atemberaubende Kunstflug-Staffeln

AN-2
Doppeldecker Rundflüge
ganztägig

Kinderfest
mit Spaß, Spiel & Spannung
für die ganze Familie ...

Am alten Schlachthof
kostenlos mit Bustransfer

25. / 26. August

www.Flugschau2012.de

Coupon zum **SCHULANFANG** **10%** auf unser Kindersortiment **Rabatt**



**UHREN
SCHMUCK
REPARATUREN**

Inh. Steffi Möckel
Familienbetrieb seit 1904

BRUNO SCHMIDT
GLASSTREIFEN
DODSTI BOCCIA
BREUNING
S.Oliva REGENT
OBABU
PULSAR CASIO
SEIKO AMS

08236 Ellefeld · Hauptstr. 23 · Tel. 03745 / 5762

NEU! Kinderschmuck von Prinzessin Lillifee & Uhren von Scout

HANDELSZENTRUM
BAD · KÜCHE · HEIZUNG

Meisterstücke für Ihre Küche
Keramikspülen

- pflegeleicht & robust
- attraktives Design
- große Farbauswahl

z. B. Subway von Villeroy & Boch



Wir führen Markenküchen von **SCHÜLLER**
SACHSENKÜCHEN
NOBILIA

ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467/22600

Der nächste Falkensteiner Anzeiger erscheint am 30. August.
Redaktionsschluss ist am 22. August.
Auch als PDF im Internet unter: www.oberes-vogtland.de

SV-Systemtechnik
Bauklemperei und Bedachungen



Silvio Veit
Klempnermeister
Sachverständiger im BDSH

Oelsnitzer Straße 13 a · 08223 Neustadt
Fax: (03 74 63) 77 04 91
Mobil: 01 73 / 6 79 03 09
sv-sys@t-online.de · www.sv-dach.com

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Straße 28 · 08223 Falkenstein
Telefon: (0 37 45) 7 36 48 · Fax: 7 36 46
Mobil: 01 72 / 7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art
- Grund- und Spezialreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Pflege Ihres Büros
- Betreuung von Haus, Hof und Garten
- Renovierungsarbeiten
- Umzugshilfe
- Kleintransporte
- Winterdienst
- Möbelmontagen
- Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen
- Einkaufsdienste
- Haussicherungen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist!

Bürgerprojekt „Kinderspielplatz Stadtpark Falkenstein“

Falkenstein ist eine familienfreundliche Kleinstadt, die ihren Einwohnern und deren Gästen Möglichkeiten der Kultur- und Freizeitgestaltung bietet.

Der Tiergarten, das Sport- und Freizeitzentrum, das Bad in Schönau sowie das Areal der Talsperre sind dafür gute Beispiele, auf die wir stolz sein können.

Seit 2010 entstand auf dem einen Teil des ehemaligen des Tiergartens ein Stadtpark, der mit einem angelegten Rodelhang sowie seinen alten Bäumen und großen Wiesenflächen ein Treffpunkt für Jung und Alt darstellt. Ein weiterer Schritt zur Nutzung des Stadtparkes soll die Anlage eines Kinderspielplatzes sein. Die vorhandenen freien Grünflächen östlich des Stadtparkes könnten kleine und große Kinder zum Spielen einladen und durch Bänke und Tische einen zentralen Treffpunkt für die ganze Familie darstellen.

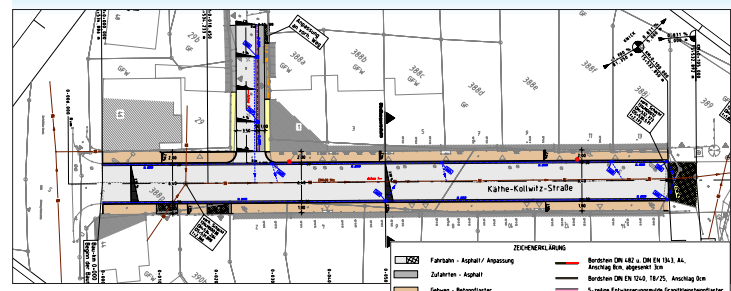
Wer kann wohl besser ausdrücken, was gewünscht wird, als die Kinder, die später darauf spielen? Also wur-

den verschiedene Familien befragt und eine Planung für die Jahre 2012/2013 erstellt.

Die Spielgeräte sollen größtenteils aus Holz bestehen und sich in die natürliche Umgebung des Stadtparks einpassen. Der Stadtpark ist umzäunt und wird nach Fertigstellung des Spielplatzes über Nacht abgesperrt, um Vandalismus vorzubeugen. Das Bürgerprojekt soll durch die Stadt, deren Unternehmen, Vereine und Bürger getragen werden. Nur alle gemeinsam können einen ganz besonderen Platz für Kinder unserer Stadt entstehen lassen. Daher richte ich meine Bitte an Sie, das Bürgerprojekt mit Sponsoring, Spenden, Arbeitseinsatz zum Aufbau, Patenschaften für die langfristige Pflege der Spielgeräte und Anderem zu unterstützen. Bitte beachten Sie den Flyer, der dieser Ausgabe des Falkensteiner Anzeigers beigelegt ist.

Ihr Arndt Rauchalles
A. Rauchalles Bürgermeister

Käthe-Kollwitz-Straße wird grundhaft ausgebaut



Die Stadt Falkenstein hat einen Antrag zum Grundhaften Ausbau der Käthe-Kollwitz-Straße in Falkenstein OT Dorfstadt nach der Förderrichtlinie zur Integrierten Ländlichen Entwicklung gestellt und einen entsprechenden Zuwendungsbescheid erhalten.

Mit dem ZWAV wurde eine Vereinbarung über die gemeinsame Durchführung des Bauvorhabens abgeschlossen, wonach die Gesamtvergabe an eine Baufirma erfolgt. Dies bringt den Vorteil, dass die Koordinierung des Bauvorhabens durch die Vergabe an ein Unternehmen erheblich erleichtert wird.

Auf dieser Grundlage wurde eine Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3 vorbereitet und durchgeführt. An der Ausschreibung beteiligten sich drei Firmen. Die Auswertung ergab, dass die Firma UTR GmbH, Schönbrunn sowohl bei der Gesamtvergabesumme, als auch bei dem Bauteil 4 -Straßen- und Gehwegbau, die Stadt Falkenstein betreffend, der wirtschaftlichste Bieter ist. Der Stadtrat der Stadt Falkenstein

ZEICHENERKLÄRUNG

Farbanstrich / Anstrich	Bereichen DN 400 u. DN 500 10/3, 10/4, Anschlag DN, abgewinkel 30°
Zuführen - Asphalt	Bereichen DN 400, 10/25, Anschlag 30°
Selbst- / Betonpflaster	3-seitig Entwässerungsbereichsrandstreifenpflaster
Zuführen - vorst. Granitpflaster	3-seitig Entwässerungsbereichsrandstreifenpflaster
Zuführen - Betonpflaster	Langsicherstrang mit Teilsicherung DN 50
Schotter-/Stein-Anstrich	Strassenbau mit Ansohle DN 50
Betonsteine / Betonstein - überbaut	vorh. Hochwasserstand zur Ableitung von Regenwasser des 2004 Planes mit vorh. Kontrollschacht = Fließrichtungstafel
Bürgersteig	Neigungsrichtung mit Regen im Gefälle mit Steigung
Hauptweg	Lage der Gefälle-Steigungsstriche
Tafelweg	Ausbaubereich
Strassenbauung neu	

ZEICHENERKLÄRUNG BESTAND

Wohngebäude	Nebengebäude
Grenzkpunkt, -stein, -nagel	Verkehrszeichen
Gasmerkmale	Topografischer Punkt
Zaun	Höhenbolzen
Einfahrt	Eingang
Böschung	Schieber Wasserleitung
Straßenbeleuchtung	Einsteigschacht (Kanal)
Straßensinkkasten	Schacht eckig
Lichtschacht	Einlauf - rund
Laubbäum	Unterflurhydrant
DK Schwelle	Schaltschrank
Punkt mit Nr. und Höhe	
Geländepunkt	
Hochbord	
Tiefbord	

beschloss daher die Vergabe der Bauleistung „Entwässerung Käthe-Kollwitz-Straße Falkenstein“ für den BT4-Straßen- und Gehwegbau in Höhe von 129.224,12 € an die Firma UTR GmbH aus Schönbrunn. Die Bauzeit ist von Anfang August bis Ende November 2012 vorgesehen. Die Anwohner werden noch einmal gesondert informiert.

Neue Stadträtin vereidigt – Wechsel in den Ausschüssen

Durch das Ableben von Herrn Stadtrat René Neumann rückt Frau Eva-Maria Steudel für die Fraktion „DIE LINKE“ in den Stadtrat der Stadt Falkenstein nach.

Damit machen sich auch Neubesetzungen des Haupt- und Technischen Ausschusses sowie des Gemeinschaftsausschusses erforderlich. Frau Steudel war bisher als berufene Bürgerin im Hauptausschuss tätig.

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein bestellt Frau Eva-Maria Steudel als Mitglied in den Hauptausschuss und als Stellvertreterin von Herrn Stadtrat Rolf Steiniger in den Technischen Ausschuss. Weiterhin bestellt der Stadtrat der Stadt Falkenstein Herrn Stadtrat Rolf Steiniger als Mitglied in den Technischen Ausschuss und als Stellvertreter von Frau Eva-Maria Steudel in den Hauptausschuss.



Außerdem bestellt der Stadtrat der Stadt Falkenstein Herrn Stadtrat Rolf Steiniger als Mitglied in den Gemeinschaftsausschuss und Herrn Stadtrat Lutz Mothes als seinen Stellvertreter.

Stadtrat vergibt Auftrag zur Untersuchung der „Heine-Linden“

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein hat den Beschluss zur Straßenplanung der Heinrich-Heine-Straße aufgehoben.

Die Stadträte votierten einstimmig dafür, den Technischen Ausschuss zu beauftragen, alle Gestaltungsvarianten unter Einbeziehung aller verwertbaren Vorschläge aus der Bürgerschaft zum Erhalt der Linden zu erarbeiten.

Das Ergebnis wird durch die Stadtverwaltung auf Umsetzung geprüft und der Vorschlag im Amtsblatt

der Bürgerschaft vorgestellt und diskutiert.

Weiter hat der Stadtrat beschlossen, dem Ingenieurbüro Dengler auf Lauf an der Pegnitz, den Zuschlag für die gutachterliche Stellungnahme zur Einschätzung der Erhaltungswürdigkeit der 41 Linden an der Heinrich-Heine-Straße zu erteilen. Es wurden drei Sachverständige zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Das Ingenieurbüro unterbreitete das wirtschaftlichste Angebot.

Information zu Mehrkosten für Lehr- und Lernmittel/ Arbeitshefte im Schuljahr 2012/13 in den Schulen der Stadt Falkenstein

Das Sächsische Oberlandesgericht hat mit Urteil vom 17. April 2012 die Entscheidung getroffen, dass eine Erhebung von Kopierkosten in Schulen unzulässig ist.

Ab sofort werden an öffentlichen Schulen keine Kopierkosten mehr erhoben und Arbeitheft für die Hand der Schüler gehen zu Kosten der Schulträger. Die Anzahl der Arbeitshefte ist auf ein vernünftig vertretbares Maß zu reduzieren. Dies liegt in Verantwortung der Schulleiter.

Nach Beratung mit den Schulleitern kam der Hinweis, Atlanten und

Wörterbücher als Klassensätze anzuschaffen. Die Freiheit der Eltern, Arbeitshefte und Kopien selbst zu zahlen bleibt bestehen.

Durch die Rechtsprechung entstehende Mehrkosten für Arbeithefte und Kopien für das Schuljahr 2012/13, die derzeit durch den laufenden Haushalt finanziert werden, belaufen sich bei der an den Grundschulen und der Mittelschule auf ca. 13.800,00 €.

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein nahm die somit entstehenden voraussichtlichen Mehrkosten zur Kenntnis.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen.

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf /Euronotruf 112 zu alarmieren.



- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA-Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55



Falkensteiner Straße 23
Auerbach/V.

☎ (0 37 44) 21 42 08

- Monate der alternativen Heizenergien — Sonderrabatte —
- Komplette Badmodernisierung
- Kostenlose Informationen und Energieberatung!

Die besten Schüler der Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Mittelschule



Unsere Besten v. l. n. r.: 1. Reihe: Paul Klinger (5a), Vanessa Damm (5a), Luisa Voigt (5a), Eileen Männel (5a), Marie-Sophie Schwarz (6b), Madlen Rudolph (6c), Damaris Luderer (5b), 2. Reihe: Gideon Ratz (6b), Karl Wimmer (6a), Florian Wunderlich (9a), Nico Schulz (8c), Lukas Oheim (8a), Theresa König (7b), Michelle Harp (7a), Sabrina Lerchner (9b), Jesica Lienemann (8b)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir sind ständig bemüht, eine flächendeckende Verteilung des Falkensteiner Anzeigers zu erreichen. Dafür haben wir eine zertifizierte Firma beauftragt, die ihre Austräger und die Qualität der Verteilung ständig kontrolliert. Sollte es dennoch zu Unregelmäßigkeiten bei der Verteilung des Anzeigers kommen, rufen Sie uns bitte unter folgender Telefonnummer an: **03 74 67 / 28 98 23.**

Wir helfen Ihnen umgehend weiter.

Neues aus der Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“



Was war los bei uns in der Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“?

Dank des Arbeitseinsatzes von vielen fleißigen kleinen und großen Helfern wurde unser Beet wieder auf Vordermann gebracht und so konnten wir ganz viel anpflanzen. Tagtäglich gießen wir, denn wir möchten ja schließlich bald ernten, was wir gesät haben. Von der Minze wollen wir uns einen erfrischenden Tee kochen, von der Petersilie und dem Schnittlauch bereiten wir uns einen herzhaften Quark zu. Auf's Frühstücksbrot geschmiert und mit Radieschen belegt, kann auch Gesundes sooo lecker sein. Aus den Tomaten, Möhren und Zucchini zaubern wir uns einen leckeren Salat. Das wird zwar eine Heidenarbeit mit all dem Geschnippel, aber so ist's nun mal im Leben: Erst die Arbeit – dann das Vergnügen.

Eine große Überraschung hat uns die Firma Queck bereitet. Frau Furtig besuchte uns im Kindergarten und überreichte eine Spende, welche sie aus dem Erlös des Glücksrades vom Stadtfest eingenommen haben. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich

bedanken. Wir haben uns ganz sehr darüber gefreut.

Man soll die Feste feiern wie sie fallen

... auch wenn der Wetterbericht einige Tage vorher es gar nicht gut mit uns meinte, machten sich die Kinder der Käfer- und Entengruppe am Mittwoch, den 20. Juni auf zum Bahnhof, um mit dem Zug nach Muldenberg zu fahren. Denn dort sollte ja angeblich der wundersame Baum stehen, an dem Zuckertüten wachsen.

Na mal sehen... Los ging die Reise frühmorgens. Im Gepäck hatten wir Essen, Trinken und eine große Portion gute Laune. In Muldenberg angekommen machten wir uns auch gleich auf die Suche. Was war das? Lag doch tatsächlich am Wegesrand eine Tüte Gummibärchen. Ob die jemand verloren hat? Da ...ein Stückchen weiter lag wieder etwas im Gras. Wir verfolgten die Süßigkeiten-Spur und gelangten dann auf eine Wiese, wo wir erstmal Rast machten. Die Suche macht nämlich ganz schön hungrig und so breiteten wir die Decken aus und ließen uns unser Frühstück schmecken. Auf einmal kamen ein



paar Regenwolken zum Vorschein. Luca fing sofort an zu rufen: „Regenwolken weg!“ So geschah es dann auch, die Wolken verzogen sich und das Nieseln hörte auf. So konnten wir unser Picknick noch in Ruhe genießen und die Suche anschließend gestärkt fortsetzen. Plötzlich rief Robyn: „Ich habe etwas gefunden... eine Schatzkiste...“ Alle Kinder stürmten sogleich hin und begutachteten das Objekt. Tatsächlich, es war eine Schatztruhe, gefüllt mit leckerem Eis, welches wir sogleich verputzten.

Unterwegs sahen wir einige Schilder, z.B. das Naturschutzgebiet oder Wandermarkierungen, aber keine Zuckertütenhinweisschilder. Wir hielten Augen und Ohren offen und nach einer halben Ewigkeit sahen wir endlich etwas durch die Bäume blitzen und blinken. Nix wie hin. Da stand er nun: der Baum unserer Träume...der Zuckertütenbaum!!! Die Schulanfänger durften zuerst rann an den Speck ... äh... Baum... anschließend wurden die restlichen Zuckertüten geerntet. Damit dieser Baum auch nächstes Jahr wieder solch „spitze Früchte“ trägt, gossen die künftigen Vorschüler den Zauberbaum mit Zuckerwasser.

Glücklich und etwas erschöpft kamen wir mittags im Kindergarten wieder an.

Die Strolche feierten ihr Zuckertütenfest im Tiergarten. Es musste zwar um einen Tag verschoben werden wegen des schlechten Wetters, dafür wuchsen die Zuckertüten um so dicker und die Freude um so größer. Für den schönen Vormittag

wollen wir uns daher bei dem Leiter, Herrn Gottschald, recht herzlich bedanken.

In den nächsten Wochen haben wir uns künstlerisch betätigt. Unseren Zuckertütenbaum haben wir mit Pinsel und Farbe zu Papier gebracht, viele kleine und große Zuckertüten ausgeschnitten und ausgemalt. Da ja bald die Ferien beginnen, sind die Kinder der Käfergruppe auf Tauchstation gegangen und haben Unterwassercollagen angefertigt. Wir haben Pappteller blau angemalt und darauf selbst gefaltete Fische, Muscheln aus Tunesien, schwarzen Sand aus Teneriffa, Blumen und Algen aus Krepppapier geklebt. Nun sind wir voll in Ferienlaune und freuen uns auf unseren wohlverdienten Urlaub.



Bis bald und viel Spaß wünschen die Kinder & Erzieherinnen der Kita „Albert Schweitzer“



medien@grimmdruck.com

Telefon 03 74 67 / 28 98 23

Antike Olympiade in der Trützscher-Mittelschule

Die sechsten Klassen der Trützscher-Mittelschule befassten sich im Rahmen ihres fächerverbindenden Unterrichts eine Woche lang mit dem Thema „Die Olympischen Spiele der Antike“.



Als Abschluss und Höhepunkt wurde am 13.7. eine Antike Olympiade an der Schule veranstaltet. Dazu waren alle Kindergärten von Falkenstein und Umgebung eingeladen worden. Viele kleine Gäste folgten mit ihren Erzieherinnen der Einladung und bestaunten den Einzug der griechischen Götter (= die Schüler der Klasse 6b), die sich in ihren tollen Kostümen zunächst dem Publikum vorstellten und damit viel Staunen und großen Beifall ernteten. Im Gefolge von Zeus, Hera, Athene, Aphrodite, Ares & Co traten junge Athleten auf, die z.B. den Ringkampf und den Weitsprung nach den antiken Wettkampfregeln demonstrierten. Leider hatte es der Wettergott an diesem Tag jedoch nicht so richtig gut mit den Organisatoren gemeint – wegen des Regenwetters mussten alle im Stadion geplanten Aktivitäten ins Schulgebäude verlagert werden. Aber das änderte an der Begeisterung der Mittelschüler und ihrer kleinen Gäste glückli-

cherweise nichts – es ging auch so! Nach der Eröffnung gab es auf den Korridoren und in den Räumen der Mittelschule zahlreiche Sport-Stationen, z. B. Zielwerfen, Heusack-Wurf, Schlussweitsprung, Bierdeckel-(Diskus)-Weitwurf und Pendelstaffeln. In den Räumen der Ganztagsbetreuung konnte gemalt und gespielt werden. Es gab ein Video-Zimmer, wo man „Lolek und Bolek bei der Olympiade“ beobachten konnte. Bei einem olympischen Quiz war viel Interessantes über die Wettkampfregeln bei den sportlichen Disziplinen im antiken Griechenland zu erfahren. Und ein kleiner Verpflegungsstand zur Stärkung der durstigen Wettkämpfer fehlte natürlich auch nicht.

Alle Stationen waren von den Sechstklässlern mit ihren Lehrern liebevoll vorbereitet worden. Die „Großen“ kümmerten sich auch an den Stationen um die Kindergarten-Knirpse und führten die stauenden kleinen Gäste umsichtig durch das Schulgebäude, begleiteten sie von Station zu Station und organisierten für ihre Schützlinge alles perfekt durch.

Am Ende unserer Olympischen Spiele gab es selbstverständlich nur Sieger, denn jedes Kindergartenkind erhielt eine süße Medaille – gebastelt natürlich ebenfalls von den Sechstklässlern für ihre kleinen Freunde.

Das Feedback zur Veranstaltung war durchweg positiv – die „Großen“ fühlten sich so richtig erwachsen und waren (mit Recht) stolz auf ihre Arbeit und die Kleinen versprochen, dass sie wieder einmal zu Besuch in die Trützscher-Mittelschule kommen werden. Also – wir werden in Zukunft mehr Veranstaltungen dieser Art anbieten und natürlich dazu auch wieder unsere Freunde aus den Kindereinrichtungen einladen.

M. Wohlgemuth



MEISTERBETRIEB

DITTRICH BAUSERVICE MD

- Betonkeller
- Außen- und Innenputz
- Bodenplatten
- Bauen mit ökologischen Baustoffen
- Um- und Ausbau
- Rekonstruktion
- Wärmedämmverbundsysteme

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Falkensteiner Str. 5 • 08239 Trieb
 Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
 E-Mail: dittrichbauservice@gmx.de

Sie wollen Ihr Haus verkaufen?

Wir auch!

Sparkassen Immobilien-Service

03741 123-6436

Wir vermitteln • kompetent • schnell • diskret • erfolgreich

Der nächste Falkensteiner Anzeiger erscheint am 30. August.

Resümee nach einem Jahr Laden!



Am 01.07.2011 wurde unser Laden in der Oberen Goethestraße 13 wiedereröffnet. Durch den Neu- und Umbau hat sich das Umfeld für Mitarbeiter, Beschäftigte und Kunden erheblich verbessert.

Ein ansprechender Verkaufsraum in dem auch ein Anprobieren der Kleidung möglich ist, wurde seit der Wiedereröffnung rege in Anspruch genommen. Bei uns ist ein Einkauf für die ganze Familie möglich. Gut erhaltene und fast neuwertige Baby- Kinder- Erwachsenen- und Arbeitskleidung sowie Bücher, CDs und Accessoires kann bei uns jeder zu kleinen Preisen kaufen. Ca. 6000 Kunden nutzen jährlich

unsere Angebote. Der Erlös der verkauften Ware kommt wiederum unseren Beschäftigten zu Gute, die die gespendeten Kleidungsstücke aussortieren und aufbereiten. Unser Sortiment wird täglich durch neue Ware ergänzt.

Wir bieten Schnäppchen für jeden Geldbeutel.

Sonderaktion: vom 30.07.2012 bis 03.09.2012 Lassen Sie sich von unseren tollen Angeboten überraschen!

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

A. Müller (Werkstatlleiter)

M. Nietzsche (Produktionsleiter)

- ROLLADENREPARATUREN
 - FENSTERWARTUNGEN
- schnell, zuverlässig & kostengünstig
Vogtländischer Bauelemente-Vertrieb
Telefon 03 74 68/78 00

Falkensteiner Anzeiger
auch als PDF im Internet unter:
www.oberes-vogtland.de



BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL

Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergstal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de
Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Über 80 Jahre Dienst am Kunden Bad - Heizung - Dach regenerative Energien



Dipl.-Ing. Karl-Heinz Ficker
Innungsoberrmeister

**Zertifiziert für Montage & Wartung
vollbiologischer Kleinkläranlagen**

Talsperrenstraße 2 • 08223 Werda • Tel.: (03 74 63) 87 00 32 • Fax: 8 27 10
www.fickerwerda.de • E-Mail: info@fickerwerda.de

Ambulanter Pflegedienst

SIKA

☎ 0 37 45 / 7 07 66

manus aedivantes infirm levavit

Bernhardt und Rölz GbR • 08223 Falkenstein
Schloßplatz 2 • Fax 0 37 45/75 34 91

Neuigkeiten aus dem Knirpsenland



**Hallo liebe Leser des Falkensteiner Stadt-
anzeigers! Sommer, Sonne, Urlaubszeit,
dies ist bei uns im Knirpsenland jetzt
das Motto!**

Mit viel Spaß wollen wir die schöne Zeit, des Jahres verbringen. Wir gehen wandern und spielen in unserem Garten. Denn jetzt im Sommer können wir mit Wasser und Sand herrlich matschen, wir können barfuss laufen, und wenn wir richtig schmutzig sind wird's abgespült. Anschließend ein Bad in unserem schönen Springbrunnen, ein Eis oder ein Stück Melone. Da könnt ihr sehen, dass auch kleine Knirpse schon große Genießer sind. Jeder weiß, dass wir wunderschöne Bilder malen können, jetzt im Sommer wollen wir mal uns bemalen. Eine Sonne auf den Bauch oder einen Schmetterling auf den Rücken, mit Fingeralfarben können wir selbst mal Künstler sein,

dass kitzelt und ist echt lustig! Viel Zeit verbringen wir auch bei Frau Köhler im Garten, dort lernen wir alles, was ein kleiner Gärtner wissen muss und erhalten dann auch ein Gärtnerdiplom. In diesem Jahr übernahm die Fischegruppe das Projekt von den Igel, die euch viel Spaß beim Gärtnern wünschen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle nochmals an Frau Köhler und alle Helfer, die dieses Projekt all die Jahre am Laufen hielten. Bei unseren Kindern das Interesse an der Natur weckten und aus ihnen einen richtigen Kleingärtner machten. Es war jedes Mal ein tolles Erlebnis. Spannend ist es zu sehen, wie aus klitzekleinen Samenkörnchen solch große Früchte werden.

Für viele Mäuse- und Igelkinder beginnt im September der „Ernst des Lebens“! Wir wünschen euch einen tollen Schulanfang und viel



Spaß beim Lernen! Und für die Anderen aus diesen Gruppen heißt es herzlich willkommen in der Wackelzahngruppe. Auf zum spannenden Abenteuer Vorschule.

Doch davon erzählen wir ein anderes Mal. Einen schönen Sommer wünschen wir Euch allen.

*Eure Kinder und Erzieherinnen
des Knirpsenlandes*



Beziehe preisgünstig ihre Polstermöbel, Eckbänke usw. Telefon (0 37 45) 7 29 42

Welche älteren Herrschaften hätten Interesse an Bastelnachmittagen in der Villenklaus bei Kaffee und Kuchen Telefon (0 37 45) 7 29 42

Falkensteiner Anzeiger auch als PDF im Internet unter: www.oberes-vogtland.de

ECOVIS®
 → Steuerberatung → Wirtschaftsprüfung → Rechtsberatung → Unternehmensberatung

Steuerberatung? Wir können mehr!

Persönlich gut beraten

ECOVIS WWS Steuerberatungsgesellschaft mbH · Niederlassung Falkenstein
 (Wirtschaftsprüfung und Rechtsberatung über die Partner der Ecovis-Gruppe)
 Amtsstr. 1 · 08223 Falkenstein · Tel. +49 (0) 3745 768-0 · E-Mail falkenstein@ecovis.com

www.ecovis.com/falkenstein

Mini-Olympiade als Schuljahresabschlusshighlight der Trützschler-Mittelschule

Mit einer großartigen Veranstaltung ließen die Schüler und Lehrer der Trützschler-Mittelschule das Schuljahr 2011/12 ausklingen.

Olympiastimmung herrschte am 19.7. im Falkensteiner Stadion, als die Klassen 5 bis 10 beim „Einmarsch der Nationen“ in die Arena marschierten, tanzten, schritten oder glitten – je nachdem, was zum vorgestellten Land passte.

Die Griechen (Klasse 6c) stolzierten im antiken Outfit zu Sirtaki-Rhythmus ins Stadion. Die Spanier (7a) tanzten feurig herein. Die Amerikaner (5a) beehrten uns als Cowboys und Indianer zu den Klängen der USA-Nationalhymne. Für Australien (6a) kundschaftete zunächst ein Aborigine die Lage aus, bevor ihm Surfer, Crocodile Dundee und natürlich Australier zu ACDC-Musik folgten. Jamaika (8b) hüpfte und tanzte voller ansteckender Begeisterung durch das Stadion – voran wurde eine tolle Erfindung, ein Jamaika-Bob, geschoben. Mit Vuvuzela-Power ließ sich Deutschland (7b) vom Publikum feiern. Italien (5b) verbreitete ebenfalls Superstimmung – man

jubelte und wurde bejubelt. Frankreich (6b) schickte Asterix und Obelix voran und marschierte fröhlich winkend zur Marseillaise herbei. Zur Freude hatte die Klasse 6b auch allen Grund, denn eine Jury aus Schülern, Eltern und Lehrern bewertete die Kreativität der beteiligten „Länder“ – und dabei schnitten unsere Franzosen als Sieger ab. Der olympische Hauptpreis durfte anschließend aufgefressen werden, denn es gab eine Olympia-Torte!

Als begeistertes Publikum drückten viele Eltern und Großeltern ihren kreativen Kindern die Daumen (und hatten natürlich auch bei den Vorbereitungen fleißig geholfen). Außerdem staunten auf den Zuschauerreihen die Falkensteiner und Dorfstädter Grundschüler über das Event, denn die Mittelschüler hatten sich wieder einmal liebe Gäste eingeladen und freuten sich, dass so viele Besucher zur Mini-Olympiade gekommen waren.

Nach dem Einmarsch waren dann lustige Sportstationen aufgebaut – organisiert (natürlich) von den Mittelschülern für die Grundschüler. Spaß hatten die



Organisatoren dabei mindestens so viel wie die Teilnehmer! Stiefelwerfen, Zielwerfen mit olympischen Ringen, Rudern, Eierlaufen, Giftschlangenweitwurf, Krokodilflussüberquerung, Leiter-Golf, „Die perfekte Minute“, Fußball-Dribbling, Zielwurf aus dem fahrenden (Jamaika-)Bob – der Einfallsreichtum der Mittelschüler kannte keine Grenzen. Und so nehmen wir das allgemeine „Ooooch“ der kleinen Gäste beim Ende der Veranstaltung als Kompliment dafür, dass es allen

bei uns gefallen hat. Große Freude kam dann noch einmal auf, als jedes Grundschulkind zum Abschied eine Medaille, den von den Klassen 5a und 6a gebastelten „Trützschler-Orden“, durch die Mittelschüler verliehen bekam. Gefallen hat's auf jeden Fall allen – also wird es irgendwann eine Wiederholung geben. In 2 Jahren ist ja Fußball-WM – schau'n wir mal, was uns dazu einfällt.....!!! Jetzt wünschen wir erst einmal allen SCHÖNE FERIEEN!

M. Wohlgemuth

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Foto: privat, „Blick zur Weißen Göltzsch und zum Lohberg“, Anfang der 1960er Jahre

Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Einen Blick auf fast unberührte Natur genießen hier diese jungen Mädchen am Fuße des Mühlberges.

Das Foto (eigentlich ein Dia), aufgenommen Anfang der 1960er Jahre, zeigt einen Abschnitt vom Flussbett der noch ursprünglichen Göltzsch zwischen dem ehemaligen Schützenplatz (heute befindet sich hier die Straßenmeisterei Falkenstein sowie das Vereinsgelände des Schützenvereins Falkenstein 1990 e. V.) und der wenige Meter weiter rechts befindlichen Brücke über die Göltzsch zum Grund.

Die Mädchen sitzen am Rande eines Weges hinauf zum Mühlberg, hören dem Geplätscher und Gemurmel der Weißen Göltzsch zu. Diesen Namen führt die Göltzsch von ihrem Anfang, dem Göltzschgesprenge nordwestlich von Hammerbrücke, bis zum Zusammenfluss mit der Roten Göltzsch in Ellefeld. Die

Göltzsch mündet bei Greiz in die Weiße Elster. Das Flussbett der Weißen Göltzsch ist heute hier von Betongitterplatten begrenzt.

Die Blicke schweifen hinüber zum Lohberg, wo man auch das Fabrikgebäude des „Falgardwerkes 8“ und das daneben stehende Wohnhaus sieht. Später war hier die NABENTO GmbH untergebracht. Heute steht das Gebäude leer. Das Wohnhaus wurde abgerissen.

Vielleicht bekommen auch Sie wieder mal Lust, auf einen kleinen Spaziergang entlang der Weißen Göltzsch. Ausgangspunkt ist die kleine Brücke unten am Grund. Hier können Sie flussabwärts bis zum Weißmühlenweg – Ortsausgang Falkenstein wandern. Oder Sie nehmen den Weg Richtung Talsperre Falkenstein (erbaut 1971 – 1974) bis zur Hammerbrücker Straße. Natürlich können Sie auch den Mühlberg „erklimmen“.

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.



01.08. Schröter, Lothar	zum 75.	13.08. Kießling, Theodor	zum 84.	Strobel, Marianne	zum 85.
02.08. Blödorn, Edelgard	zum 87.	14.08. Rahmig, Anna	zum 84.	25.08. Luft, Christa	zum 88.
Bolfek, Terezija	zum 80.	15.08. Kellner, Lothar	zum 70.	26.08. Hackenberg, Eberhard	zum 77.
Wilke, Ingeborg	zum 81.	Lohrmann, Walter	zum 79.	Schweigert, Johannes	zum 78.
03.08. Dehniger, Helga	zum 82.	Mitschke, Alfred	zum 78.	Zahn, Magda	zum 84.
Fuchs, Dietrich	zum 76.	16.08. König, Christa	zum 70.	27.08. Derwel, Helga	zum 79.
Kühn, Erika	zum 81.	17.08. Odebrecht, Renate	zum 77.	Schmidt, Elfriede	zum 77.
Mann, Klaus	zum 75.	Schöne, Sonja	zum 76.	Thof, Charlotte	zum 91.
Winkler, Luzia	zum 76.	18.08. Christoph, Ursula	zum 77.	28.08. Ambros, Elisabeth	zum 87.
04.08. Heinze, Edith	zum 82.	Sitte, Manfred	zum 78.	Behrens, Elsa	zum 84.
Reibel, Siegfried	zum 87.	Wilke, Renate	zum 75.	Helm, Anita	zum 75.
05.08. Schulze, Gerda	zum 91.	19.08. Klotz, Thea	zum 77.	Sibilitz, Georg	zum 70.
Zeise, Margarete	zum 80.	Michael, Margit	zum 79.	29.08. Mothes, Käte	zum 81.
Barzik, Irmgard	zum 75.	Schröder, Hildegard	zum 96.	Seifert, Erika	zum 92.
06.08. Fanghänel, Roland	zum 81.	20.08. Kubitzki, Christine	zum 77.	Wurf, Käte	zum 83.
Gebelein, Hannelore	zum 70.	Lovasi, Maria	zum 77.	30.08. Eibeck, Magdalena	zum 86.
Hofmann, Elsa	zum 89.	21.08. Kisky, Erwin	zum 82.	Horlbeck, Rosemarie	zum 75.
Röder, Sigismund	zum 78.	Klug, Renate	zum 78.	Moeschke, Anneliese	zum 87.
07.08. Leucht, Herbert	zum 77.	Müller, Marie	zum 90.	Thof, Erika	zum 75.
Pohl, Alfred	zum 79.	Pohlmann, Ilse	zum 93.	Wohlrab, Inge	zum 75.
Schädlich, Sigmar	zum 77.	Schubert, Irmgard	zum 75.	Zwecker, Bruno	zum 81.
08.08. Carol, Käte	zum 87.	22.08. Hennebach, Inge	zum 78.	31.08. Höfer, Jörg	zum 70.
Thümer, Manfred	zum 75.	Loos, Renate	zum 77.	Kaßler, Margarete	zum 87.
09.08. Kluge, Anita	zum 84.	Reisner, Maritta	zum 75.	Lindner, Klaus	zum 88.
Thof, Friedrich	zum 76.	Tröger, Christa	zum 79.	Rasper, Wolfgang	zum 70.
10.08. Strobelt, Werner	zum 78.	23.08. Vom Berg, Renate	zum 79.	Rodestock, Ewald	zum 79.
11.08. Knaup, Hubertus	zum 70.	Hopf, Ingeborg	zum 85.	Vogt, Ilse	zum 82.
12.08. Nistler, Heinz	zum 90.	König, Frieda	zum 89.		
Seidel, Margitta	zum 75.	Schwabe, Margita	zum 76.		

A. Rauchalles, Bürgermeister

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert:

Im Juli und August 2012 bleibt unser Museum geschlossen. Für den Umbau zur nächsten Ausstellung und für Arbeiten in unseren Lagerräumen benötigen wir diese Zeit. Ab 1. September 2012 können Sie unser Museum wieder besuchen. In einer kleinen Kabinetausstel-

lung gibt es Interessantes zur 100-jährigen Geschichte des „Passage-Kinos“ in der Schlossstrasse zu erfahren.

Andreas Rößler
Falkensteiner Heimat- und Museumsverein.

IMPRESSUM

Herausgeber des Amtsblattes:
Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Reprint und Druck:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal,
Tel. + Fax 037467/22456,
Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67-2 09 27,
Fax 03 74 67-2 09 23,

medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 28 98 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.

Anzeigenleitung:
Telefon 03 74 67-28 98 23,
HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz,
Steuer-Nr.: 223/109/00196,
USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm
03 7467-20927



Girokonten
gibt es viele –
Unterschiede auch.

Mit dem Girokonto Gold erhalten Sie nicht nur weltweit an jedem Geldautomaten mit Maestro-Zeichen kostenlos Bargeld – Sie haben exklusiv auch zusätzlich freie Bahn zu attraktiven Zinsen des Tagesgeldkonto Gold. Kommen Sie bei uns vorbei. Wir beraten Sie gerne.

Allianz Bank, Zweigniederlassung der Oldenburgische Landesbank AG

Vermittlung durch:

Dieter Steiniger, Allianz Generalvertretung
Ferdinand-Lassalle-Str.30, 08223 Falkenstein
dieter.steiniger@allianz.de, www.allianz-steiniger.de
Tel. 0 37 45.7 44 70, Fax 0 37 45.74 47 20

Allianz

Hoffentlich Allianz.

**GRIMM DRUCK
und Medien GmbH**
medien@grimmdruck.com

Historische Filmmuster aus dem Göltzschtal im Museumskino Auerbach

Ein Hauch von
HOLLYWOOD
... was einst den Stars gehörte!

**Sonderausstellung
im Museum Auerbach im Vogtland**
21. Juli bis 31. Oktober 2012

**Kinogeschichte(n)
AUERBACHs**
mit Schmalfilmvorführungen auf historischen Projektoren

Erster Filmabend am Mittwoch, 25. Juli, 17 Uhr

Augenzeuge, Werbedias und Werbefilme
Festumzug in Beerheide, 1933

„Wie entsteht meine deutsche Heimatzeitung“

Stummfilm über den Druck der „Auerbacher Zeitung“ in der Druckerei Adolf Gröger am Altmarkt, der als Lehrfilm in den 1930er Jahren gedreht wurde

„Zwei Tage im Mai“, 1958

- 1. Mai Umzug in Falkenstein in Auerbach
- Kranzniederlegung am Ehrenmal in Falkenstein-Dorfstadt
Autor: Kreisfilmstudio

10 Jahre DDR, 1959, Autor: Kreisfilmstudio

600 Jahrfeier Reumtengrün, 1962, Autor: Kreisfilmstudio

Schmalfilmschnitzel aus den 1970er Jahren

- Fest der Lebensfreude
- Brunner Bad
- 1.Mai Umzug
- Kraftsportgruppe Auerbach

- Tanzstunde im Schützenhaus
- Pfingstsingen am Rödelstein
Autor: Peter Schmidt

Einweihung des Max-Hoelz-Denk- mals in Falkenstein am 14. Okt. 1989

Autor: Kreisfilmstudio

Zweiter Filmabend am Mittwoch, 8. August, 17 Uhr

Augenzeuge, Werbedias und Werbefilme
Freiwillige Feuerwehr Auerbach,
1935 und 1940

Impressionen aus Rodewisch

- Schulfest am Gymnasium, 1955

- Kraftverkehr am Busbahnhof Rodewisch

Tage der Freude, 1964, Autor:

Kreisfilmstudio

Feuerwehrübung in Auerbach, 1968

Antritt, Fahrzeugkonvoi vom Fröbelplatz, vorbei am Museum zum alten Konsum
Autor: Albert Bühring
700 Jahr-Feier Auerbach mit Festumzug, 1982

Kirchliche Nachrichten

Gedanken zum Monatsspruch

„Gott heilt, die zerbrochenen Herzen sind, und verbindet ihre Wunden.“
(Psalm 147,3)

Letztens sprach ich mit einer Frau. Sie sagte: „Mein Mann muss morgen ins Krankenhaus zu einer Schmerztherapie. Er hat große Schmerzen im Bereich der Wirbelsäule, worunter er sehr leidet. Eine Operation ist nicht möglich.“ Ich versprach ihr, dass wir mit dafür beten werden. Wie gut, dass wir alle Nöte vor Gott, im Gebet, aussprechen dürfen. Unser Monatsspruch ermutigt uns dazu. Er zeigt uns etwas von Gottes umfangreicher und liebevoller Hilfe, an Leib und Seele.

Zerbrochene Herzen! Leute mit äußeren Verletzungen und sichtbaren Krankheiten finden oft viel Anteilnahme und Verständnis in ihrer Umwelt. Nicht immer erleben das Menschen mit einem zerschlagenen Herzen. Da gibt es Trauernde und Alleinstehende, einsame Menschen, denen die Last des Lebens zu schwer wird. Da sind Menschen, die unter ihren Fehlentscheidungen und unter ihrer Schuld leiden. – Vielleicht ahnen wir nicht, wie groß die Zahl dieser Leidenden ist und wie oft wir schon an ihnen vorüber gegangen sind.

Hören wir doch heute ganz neu das Angebot der Hilfe Gottes! Vielleicht trifft es uns selbst, vielleicht sollen wir es weitersagen. Unser Monatsspruch ist nicht die einzige Verheißung, der Zuwendung Gottes, für Menschen mit einem zerbrochenen Herzen. Auch in Psalm 34,19 wird noch einmal betont: „Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzen sind und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.“

Es gilt auch zu beachten, dass Gottes Hilfeleistung nicht in der Vergangenheitsform beschrieben ist: Gott

heilte die zerbrochenen Herzen... Vielleicht damals, in längst vergangenen Zeiten. Als einst Israel aus der babylonischen Gefangenschaft zurückkehrte und sie ihr verwüstetes Land und den zerstörten Tempel in Jerusalem sahen. Nein! Gottes Wort sagt: Er heilt zerbrochene Herzen und verbindet Wunden, auch heute und jetzt im Jahr 2012! – Die bildhafte Formulierung vom „Verbinden“, in unserem Monatsspruch, sollten wir nicht überlesen. Durch Verbinden wird Hilfe eingeleitet! Es ist ein Zeichen der Anteilnahme und Zuwendung.

Ja, das sollen wir wissen: Gott nimmt Anteil an unseren Verletzungen. Oft will er uns auch in den Heilungsprozess mit einbeziehen. Vielleicht gilt es Schuld zu bekennen, die wir schon lange mit uns herumschleppen. Hören wir doch, wie Gottes Wort uns zuruft: „...bei ihm (Gott) ist viel Vergebung.“ (Jesaja 55,7) – Oder belastet Groll unser Herz? Groll gegen Menschen, die irgendwann an uns schuldig wurden. Auch das kann tiefe Wunden verursachen. Da höre ich Gottes Wort sprechen: „Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.“ (Epheser 4,32)

Bei allen Gedanken zum Monatsspruch wollen wir eine Erfahrung des Alltags nicht übersehen: Ein Arzt kann uns nur helfen, wenn wir mit unseren gesundheitlichen Problemen zu ihm kommen. – So ist es auch bei Gott. Er kann unsere zerbrochenen Herzen nur heilen und unsere Wunden nur verbinden, wenn wir uns im gläubigen Gebet ihm anvertrauen.

Werner Oberlein

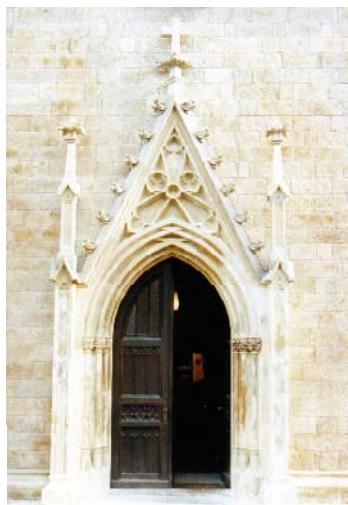
KIRCHE GEÖFFNET

In der Zeit der **Schulferien** (21. Juli bis 1. September) ist die Evangelisch-Lutherische Kirche Falkenstein

mittwochs und samstags
von 11.00 - 12.00 Uhr

zur Besichtigung und stillen Andacht geöffnet.

Herzlich willkommen!



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

dienstags	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
freitags	16.30 Uhr	Jungschar
sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst

„Ich preise dich darüber, dass ich auf eine erstaunliche, ausgezeichnete Weise gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke, und meine Seele erkennt es sehr wohl.“
Psalm 139 Vers 14

Ev.-luth. Kirchengemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Allen Lesern des Stadtanzeigers wünschen wir eine gesegnete Sommer- und Ferienzeit.

„Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.“

Psalm 121, 7

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

05.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. Gneuß
12.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiliger Taufe	Pfr. Grundmann
19.08.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Graubner
26.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Falk Schubert
02.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Grundmann

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

05.08.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Grundmann
26.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirchvorsteher Huster

NEUSTADT

19.08.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. i.R. Körner
02.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. Gneuß

OBERLAUTERBACH

05.08.	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Grundmann
26.08.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirchvorsteher Huster

Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“

Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

Gemeindeinformationen August 2012

Sommerregelung für Gottesdienste bis Sonntag 26.08.12

Samstag 17.00 Uhr Klingenthal

18.30 Uhr Rodewisch

Sonntag 08.30 Uhr Falkenstein

10.00 Uhr Auerbach

Ausnahme! Sonntag 04.08. 10.00 Uhr in Falkenstein

Werktagsgottesdienste: Donnerstags 09.00 Uhr

Im August kein Seniorenkreis.

Herzliche Einladung zur Religiösen Kinderwoche/RKW von Montag 27. August bis Freitag 31. August.

Alle Kinder von den Schulanfängern bis zur 9. Klasse, auch die nicht zu unserer Gemeinde gehören, sind herzlich dazu eingeladen und möchten sich im Pfarramt anmelden.

Abschlussgottesdienst der RKW mit Segnung der Schulanfänger am Sonntag, 02.09. um 10.00 Uhr.

Eine frohe und gesegnete Ferien- und Urlaubszeit wünscht

Pfarrer Konrad Köst

Telefon: 67 21 • Telefax: (03 21) 21 20 92 95 • heifa@online.de

www.heiligefamilie-falkenstein.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein

Sonntag 19.08.12 10.00 Uhr Predigt, Bruder Stefan Warg

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs 19.30 Uhr Gebets- und Bibelgesprächskreis
 Samstags 19.00 Uhr Jugendstunde
 Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst
 zur gleichen Zeit Kinderstunde

„Christus spricht: Wer da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit.“
Johannes 11,26

Wir wünschen allen Lesern des Stadtanzeigers eine erlebnisreiche, erholsame und gesegnete Ferien- und Urlaubszeit!

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Werda mit Kottengrün, Poppengrün und Neudorf

29.07. 9.30 Uhr in Werda gemeins. Gottesdienst, kein Kigo.
 05.08. 9.30 Uhr in Bergen gemeins. Gottesdienst, kein Kigo.
 12.08. 9.30 Uhr in Werda gemeins. Gottesdienst, kein Kigo.
 19.08. 10.00 Uhr Gottesdienst, kein Kindergottesdienst
 26.08. 14.00 Uhr im Bibelheim Kottengrün Gottesdienst und Sommerfest
 01.09. 12.30 Uhr Schulanfängerandacht in unserer Kirche
 02.09. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Gemeindekreise haben Sommerpause!

Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher und Mitarbeiter der Kirchgemeinde Werda, sowie Pfr. Bergau und wünschen Ihnen eine gesegnete Urlaubszeit!

FALKENSTEINER AMTSBLATT



26. Juli 2012
 21. Jahrgang
 Nr. 7

Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/V., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

NEUSTADT

Beschlüsse von der Tagung des Gemeinderates am 11.07.2012

Anwesende Gemeinderäte: 10 + 1

Öffentlicher Teil

Beschluss – Nr.:	Bezeichnung		
1078	Protokollbestätigung vom 09.05.2012 (einstimmig)	1082	Vergabe der Sanierungsarbeiten für die Brücke am Scheibenhäus (einstimmig)
1079	Vergabe Bestuhlung Friedhofshalle (einstimmig)	1083	Vergabe der Malerarbeiten zur Sanierung der Holzfassade am Sportlerheim (einstimmig)
	Vergabebeschlüsse für die Arbeiten zur Außen-sanierung des alten Feuerwehrdepots in Poppengrün:	1084	Befreiung zum Bebauungsplan „Mischgebiet Siebenhitz“ Teil XIII
1080	Los 1: Abbruch-, Putz- und Maurerarbeiten (einstimmig)	1085	Punkt 2.6.7. für den Bau eines Carports (einstimmig)
1081	Los 2: Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten (einstimmig)		Finanzangelegenheit – überplanmäßige Ausgabe aus dem Vermögenshaushalt – Vergabe der Arbeiten zur Außensanierung altes Feuerwehrdepot Poppengrün (einstimmig)

Ende des amtlichen Teils

Seniorenfahrt nach Annaberg

Unsere diesmalige Ausfahrt fand am Mittwoch, den 11.07.2012 zum „Frohauer Hammer“ statt.

Über Schönheide-Eibenstock-Schwarzenberg kamen wir zur Hammerschmiede. Im Museum wurden wir vom Hammerschmied schon erwartet, der uns viel über das 300 Jahre alte Hammerwerk erzählen konnte. Auch die Wohnräume des ehemaligen Hammermeisters standen zur Besichtigung offen. Eine Mitarbeiterin zeigte uns das Klöp-

peln, was zu damaliger Zeit auch die Männer beherrschen mussten, denn das Schnitzen wurde erst später er-funden. Drei Hämmer mit einem Eigen-gewicht von 100, 200 und 250 kg lagern in einem hölzernen Stempel-gerüst, welches mit Wasserkraft über ein überschlächtiges Wasserrad auf die Hammerwelle übertragen wird. Zur Mittagszeit wurden wir dann in der gegenüberliegenden Gaststätte „Frohauer Hammer“ erwartet, wo wir ein schmackhaftes Mittag-mahl

einnahmen. Anschließend ging unsere Fahrt durch die reizvolle Landschaft des Sehmatales weiter nach Annaberg-Buchholz. Vorbei an der bekannten Annenkirche ging es zum Platz vor das Rathaus. Dort stiegen wir aus und liefen zur „Ma-nufaktur der Träume“ Es war eine Reise in unsere Kindheit. Viele fan-den Spielsachen, mit denen sie früher auch gespielt haben. Auf drei Ebenen fanden wir Holzspielzeug im kleinen und großen. Weihnachtsengel, Engel,

die von der Decke hernieder schwe-ben, Bergmänner, Puppenstuben und Kaufmannsläden. Die gesamte Sammlung hat Frau Dr. Erika Pohl-Ströher, die in Rothenkirchen gebo-ren wurde und jetzt in der Schweiz lebt, weltweit zusammengetragen und der Stadt Annaberg-Buchholz geschenkt. Nach ausgiebiger Be-sichtigung kehrten wir guter Dinge wieder in unser Vogtland zurück.

Bis bald. Eure Gerdi

Kfz-Meisterbetrieb
 Karosserieeinstandsetzung
 TÜV – ASU täglich
 Reifendienst
 Autolack-Service
 Mietwagen
 Neu- und Gebrauchtwagen
 Berge- und Abschleppdienst
 Inspektion
 Klimageservice
 Motordiagnose

point S
 Reifen, Räder, Auto-Service

**Autoservice
 Hager & Penzel**

Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
 Telefon (0374 63) 849-0 · Fax 849 13
 www.hager-und-penzel.de

**Skoda Yeti 1.2 TSI 105 PS
 Active Neufahrzeug**
 Klimaanlage, E-FH, E-Spiegel, ZV mit FB, Nebelscheinwerfer,
 Dachreling, Radio CD Swing, ABS, ESP, 6 Airbags,
 Bremsassistent, Metallic-Lackierung,
 Fahrzeug in Matto Braun und Silbermetallic vorrätig

Preis 16200.- Euro (incl. Überführung)



Fertigstellung der Friedhofshalle

Seit diesem Monat steht die Friedhofshalle im Friedhof Neustadt wieder zur Verfügung.

Über ILE - Fördermittel und entsprechende Eigenmittel konnte eine Außensanierung im Gesamtwert von 35 T€ durchgeführt werden. Mit neuen Türen und Fenstern, saniertem Außenfassade und teilweise gerichteten Außenanlagen macht sie nunmehr wieder einen sehr ordentlichen Gesamteindruck. Zur Gemeinderatssitzung am 11.07.2012



wurde weiterhin ein Beschluss für den Kauf einer neuen Bestuhlung gefasst, deren Lieferung wir im August dieses Jahres erwarten.

8. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, am Nachmittag des 20.06.2012 stellten wir unsere Gemeinde der Landeskommission für den 8. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ vor.

Die Bewertungskommission bestand diesmal aus 10 Fachleuten die sich den Themen

- Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen
- Soziales und kulturelle Aktivitäten
- Baugestaltung und Bauentwicklung
- Grüngestaltung und -entwicklung
- Das Dorf in der Landschaft widmeten. 2,5 Stunden blieben uns Zeit, um soviel als möglich von unserem Ort und dessen Entwicklung zu berichten und zu zeigen. Neben vielfältigen Vorbereitungsarbeiten und Arbeiten am Tage selbst, an denen viele ehrenamtliche Helfer mitgewirkt haben, sprachen zur Vorstellung selbst die Bürgermeisterin Frau Schöley, Frau Franke - 2.stellvertretende Bürgermeisterin ; Herr Eismann - langjähriger Gemeinderat und Inhaber einer Steinmetzfirma; Herr Luderer - Geschäftsführer des Landgutes

Neustadt; Herr Schneider - Gemeinderat und stellvertretender Wehrleiter; Frau Dipl. Ing. Doris Wildgrube - unsere Energieberaterin seit 2007 sowie Herr Fuchs von der SG Neustadt e.V. Begrüßt wurde die Kommission im neuen Feuerwehrdepot mit anschließender Gesprächsrunde über Neustadt und seinen vielen Facetten als modernes Dorf. Es folgte ein Rundgang durch das Depot mit Erklärungen zur energetischen Funktionsweise. Weiter ging es per Fuß am Dorfplatz vorbei zum Platz „Am Brunne“ mit Besuch des Kirchsaales und dem Sportplatzgelände mit Spielplatz, Sportlerklausen und Nebengebäude. Von da fuhren wir per Bus durch das Mischgebiet Siebenhitz weiter über den oberen Weg zum Bezelbergplateau. Über das Gelände Frühau wurde anschließend der Bauhof besichtigt. Unser nächstes Ziel war Poppengrün. Über die Bergener Straße und dem Hinteren Weg fuhren wir zum Sportlerheim mit Kiga und gemütlich dekoriertes Scheune. Dort wurden wir von den Kindern unseres Kindergartens „Sonnenpferdchen“ willkommen geheißen. Mit dem dortigen Ab-

schlussgespräch endete die Vorstellung.

Herzlichen Dank an alle, die die Vorstellung mit vorbereitet haben und direkt daran beteiligt waren aber auch an alle Bürgerinnen und Bürger, die dafür sorgten, dass unser Ort sich so gepflegt präsentieren konnte.

Am Mittwoch, dem 18. Juli waren wir über das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft nach Kirchbach (200 Einwohner) einem Ortsteil von Oederan, und Bundesieger im letzten Dorfwettbewerb, zur Abschlussveranstaltung und Bekanntgabe der Preisträger eingeladen.

Im dortigen Gasthaus fand die Veranstaltung, die mit viel Liebe von den Kirchbachern ausgestaltet wurde, statt. Alle 13 am Landeswettbewerb teilnehmenden Orte hatten Ihre Vertreter geschickt.

Nach einer Rede des Ministers Frank Kupfer zum Stellenwert und weiteren Förderung des ländlichen Raumes folgte eine Präsentation aus Eindrücken der Landeskommission bei der Bereisung der einzelnen Orte.

Damit konnten auch wir (Horst Pippig und Gisela Schöley) uns ein Bild über die Orte und Ihre Initiativen machen.

Die Preisverleihung wurde mit Spannung erwartet und sah wie folgt aus:

1. Preis: Rammenau Landkreis Bautzen
2. Preis: Sausedlitz Landkreis Nordsachsen
3. Preis: Jauernick- Buschbach Landkreis Görlitz

Sonderpreise:

Lastau – Landkreis Leipzig – hier wurde von Jugendlichen eine Filmdokumentation über ihren Ort erstellt

Schellenberg – Landkreis Mittelsachsen – eine Elterninitiative hat einen christlichen Kindergarten aus der Taufe gehoben

Cunnersdorf – Osterzgebirge – beispielhafte Grüngestaltung durch die Einwohner mit ihren vielen Bauerngärten.

Unsere herzlichen Glückwünsche für alle Preisträger.

Für uns hat sich die Teilnahme ebenfalls gelohnt. Dabeisein ist alles und auf der Heimfahrt hatten wir ebenfalls einen Urkunde mit 1000 € im Gepäck, die Herr Minister Kupfer an jeden teilnehmenden Ort überreicht hätte.

Gisela Schöley
 Bürgermeisterin



Ordnung und Sauberkeit in unserem Ort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund so mancher Beobachtung meinerseits aber auch einiger Bürger und Bürgerinnen komme ich nicht umhin, das Thema Ordnung und Sauberkeit in einigen Punkten anzusprechen und bitte um Ihre tätige Mithilfe, da es ja um unser aller Dorf und dessen gutes Aussehen geht.

Für die gesetzliche Regelung des Themas gilt nach wie vor seit 14.11.1996 unsere Ortssatzung zur Reinigungs-, Räum- und Streupflicht. Zur Wissensauffrischung und Beachtung wird sie nachfolgend abgedruckt.

Besondere Probleme bestehen:

- bei der Pflege der Schnittgerinne (an einigen Stellen haben die Schnittgerinne wiesenähnlichen Charakter). Eigentümer, bei denen dies der Fall ist, sollten die Möglichkeit in Erwägung ziehen, den Bewuchs evtl. durch eine Firma entfernen zu lassen. Es gibt eine Firma, die mit einem Anbaugerät (Art Stahlbesen) die Schnittgerinne

wieder frei machen könnte. Die Gemeinde würde hier bei Bedarf koordinierend mit tätig werden. Geben Sie uns entsprechende Information.

Probleme bestehen auch

- bezüglich des Überhängens von Büschen und Baumästen, auf Gehwege, Bankette und öffentliche Straßen, so dass deren Nutzung eingeschränkt ist

- bezüglich mangelnde Pflege der Wiesenstreifen und Gräben zwischen Grundstückseinfriedungen und öffentlichen Straßen.

Weiterhin beschwerten sich Eigentümer von Wiesen und landwirtschaftlichen Flächen, dass Hundebesitzer ihre Hunde frei auf den Flächen laufen lassen, ohne Rücksicht auf die noch darauf befindliche Ernte zu nehmen.

Nachfolgend unsere Satzung in voller Länge mit der Bitte um deren Einhaltung.

 *Gisela Schöley*
Bürgermeisterin

Satzung der Gemeinde Neustadt über die Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

Aufgrund des § 4 Abs.1 S.2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs.GemO) vom 21.04.1993 (Sächs. GVB1 S.301) und des § 51 Abs.5 S.1 des Sächsischen Straßengesetzes (Sächs. Str.G) vom 21.01.1993 (Sächs.GVB1 S.93) in der jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Neustadt in seiner Sitzung am 12.11.1996 folgende Satzung beschlossen.

§ 1 Übertragung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

Die Gemeinde Neustadt überträgt die Pflicht zur Reinigung der Gehwege, zur Räumung bei Schneehäufung, sowie zum Streuen bei Schnee- und Eisglätte (§51 Abs. 3 SächsStrG) auf die Eigentümer oder Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke (§51 Abs. 5 Sächs.StrG).

§ 2 Verpflichtete

- (1) Verpflichtete im Sinne dieser Satzung sind
 1. die Eigentümer oder
 2. die vom Eigentümer eingesetzten Verwalter
 3. die Besitzer,

deren Grundstücke an einer Straße liegen oder von der Straße einen Zugang haben.

Besitzer sind insbesondere Mieter, Pächter und Nutzer, die die tatsächliche Gewalt über das Grundstück oder die darauf befindlichen Anlagen ganz oder teilweise ausüben. Als Verpflichtete gelten auch die Eigentümer oder Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Stadt oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, nicht genutzte, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 Meter beträgt.

(2) Gibt es mehrere gemeinsame Verpflichtete nach dieser Satzung, so haben sie durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt sind.

§ 3 Gegenstand der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

(1) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand.


AUTO DIENST

KFZ-Meisterbetrieb
für alle PKW und
Transporter


Falkenstein

FAIR UND GÜNSTIG

- ▶ Glasschadenreparatur
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ Mod. KFZ-Diagnose
- ▶ Reifeneinlagerung
- ▶ Sofort-Reparatur
- ▶ KFZ-Gutachten
- ▶ Reifen/Räder
- ▶ Klimageservice
- ▶ Lackservice
- ▶ Inspektion
- ▶ HU/AU



QUAD & ATV

VERKAUF & VERMIETUNG

GESCHENKGUTSCHEINE

KINDERQUADS

24h Notruf 01 62/2 63 35 01

Neustädter Straße 3
08223 Neustadt OT Siebenhitz

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Tel.: (0 37 45) 7 44 32 88
Fax: (0 37 45) 7 44 32 99
Lackierung: 01 62 / 2 63 35 09

info@autodienst-falkenstein.de
www.autodienst-falkenstein.de
www.quadzone-vogtland.de

Telefonseelsorge in Sachsen

Sie können uns zu jeder Tageszeit anonym und gebührenfrei anrufen. Wir hören zu und sprechen mit Ihnen. **0800 - 111 0 111 / 222**

Gehwege sind auch Verbindungsfußwege.

(2) Sind Gehwege nicht vorhanden, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze (§51 Abs. 3 Sächs.StrG).

§ 4 Umfang der Reinigungspflicht, Reinigungszeit

- (1) Die Reinigung erstreckt sich auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub.
- (2) Die Gehwege sind wöchentlich und vor gesetzlichen Feiertagen ohne Aufforderung zu reinigen. Der Umfang der Reinigungspflicht bestimmt sich nach den Bedürfnissen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit.
- (3) Zur Reinigung gehören auch die Säuberung der Schnittgerinne, das Freihalten von Hydranten und Straßeneinläufen.
- (4) Beim Reinigen darf der Gehweg bzw. die Straße nicht beschädigt werden. Der Kehrriech ist sofort zu entsorgen. Eine Ablagerung auf öffentlichen Flächen ist nicht statthaft.

§ 5 Schneeberäumung und die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

- (1) Bei Schneehäufung, Schnee- und Eisglätte sind von dem Verpflichteten die Gehwege sowie die Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig (vgl. § 6) zu beräumen bzw. die Schnee- und Eisglätte zu beseitigen. Zum Streuen ist abstumpfendes Material zu verwenden.
- (2) Der geräumte Schnee ist auf dem Gehweg, soweit der Platz dafür nicht ausreicht am Fahrbahnrand anzuhäufen. Straßenrinnen- und Einläufe sind freizuhalten, damit das Schmelzwasser abziehen kann.
- (3) Schneeüberhang und Eiszapfen an Gebäuden, die Verkehrsteilnehmer gefährden können, sind vom Verpflichteten (§2) zu entfernen.

§ 6 Zeiten für das Schneeräumen und das Beseitigen von Schnee- und Eisglätte

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Am Tage fallender Schnee und eintretende Schnee- und Eisglätte sind unverzüglich zu beseitigen. Diese allgemeine Pflicht endet um 20.00 Uhr. Weiter auf Seite 14

§ 7 Sonstige Anliegerpflichten

Anpflanzungen die die Sicherheit und Leichtigkeit des öffentlichen Straßenverkehrs beeinträchtigen oder die Sicht auf Verkehrszeichen durch ihren Wuchs behindern, dürfen vom Verpflichteten nicht angelegt oder unterhalten werden und müssen unverzüglich beseitigt werden (§ 27 Abs.2 SächsStrG).

§ 8 Zulassung von Ausnahmen

Entsteht für den Betroffenen eine nicht zumutbare Härte, so kann die Gemeinde Neustadt auf Antrag Ausnahmen von den Vorschriften dieser Satzung zulassen, sofern keine öffentlichen Interessen entgegenstehen.

§ 9 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 52 Abs.1 Nr.12 Sächs.StrG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

- entgegen § 4 Abs.1 bei der Reinigung Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub nicht entfernt,
- entgegen § 4 Abs.2 die Gehwege nicht wöchentlich oder vor gesetzlichen Feiertagen entsprechend den Bedürfnissen der Ordnung und Sicherheit reinigt.
- entgegen § 4 Abs. 4 Schnittgerinne nicht säubert, Straßeneinläufe und Hydranten nicht freihält

- entgegen § 4 Abs. 5 Gehwege bzw. Straßen beschädigt und Kehrriech nicht entsorgt,
 - entgegen § 5 Abs. 1 Schneehäufung, Schnee- und Eisglätte nicht rechtzeitig beseitigt und keine abstumpfenden Materialien verwendet,
 - entgegen § 5 Abs.2 Schnee auf die Fahrbahn bringt, Straßenrinnen und Einläufe nicht freihält,
 - entgegen § 5 Abs.3 Schneeüberhang und Eiszapfen an Gebäuden, wodurch Verkehrsteilnehmer gefährdet werden können, nicht entfernt,
 - entgegen § 6 die Zeiten für das Schneeräumen und das Beseitigen von Schnee- und Eisglätte nicht einhält,
 - entgegen § 7 Anpflanzungen, die die Sicherheit und Leichtigkeit des öffentlichen Straßenverkehrs oder die Sicht auf Verkehrszeichen durch ihren Wuchs behindert, anlegt oder unterhält.
- (2) Ordnungswidrigkeiten können nach § 52 Abs. 2 SächsStrG mit einer Geldbuße bis zu 1.000,- DM geahndet werden.
 (3) Verwaltungsbehörde zur Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten ist gemäß § 36 Abs.1 Nr.1 Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWIG) in Verbindung mit § 52 Abs.3 Nr.1 Sächs.StrG - die Gemeinde Neustadt.

§ 10 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Neustadt, den 14.11.1996

G. Wolf
Bürgermeister

Gemeindliche Ferienwohnung für Förderung des Tourismus in Neustadt

In unseren Bemühungen zur Förderung des Tourismus in Neustadt wurde eine gemeindliche Ferienwohnung im Haus Bezelberg 2 hergerichtet.

Diese kann ab August 2012 gemietet werden. Sie besteht aus Küche, Bad, Flur, Schlafzimmer, Wohnzimmer und Kinderzimmer. Es können bis zu 4 Personen übernachten.

Preis der Ferienwohnung: 1-3 Übernachtungen: 40,- € pro Nacht; ab 4 Übernachtungen: ab 37,- € pro Nacht; für Endreinigung: 20,- €
 Weitere Details dazu veröffentlichen wir im nächsten Amtsblatt. Informationen und Bestellungen erfolgen zunächst über Gemeinde Neustadt Tel. 03745 71400.

Und wo werben Sie?

Geburtstage im August

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

Jeder hat sein eigen Glück unter den Händen wie der Künstler eine rohe Materie, die er zu einer Gestalt umbilden will. Aber es ist mit dieser Kunst wie mit allem: Nur die Fähigkeit dazu wird uns angeboren; sie will gelernt und sorgfältig ausgeübt sein.

Johann Wolfgang von Goethe

Neustadt

03.08.	Kunz, Marita	zum 78.
09.08.	Ebersbach, Joachim	zum 80.
15.08.	Seckel, Ingrid	zum 75.

Neustadt / OT Neudorf

30.08.	Weidenmüller, Doria	zum 78.
--------	---------------------	---------

Neustadt / OT Poppengrün

07.08.	Fücker, Gotthardt	zum 83.
--------	-------------------	---------

Neustadt / OT Siebenhitz

08.08.	Wolf, Sigrid	zum 77.
--------	--------------	---------

DORFSTADT

Vorschau Dorffest 2012

Vom 07.09. bis 09.09.2012 findet das Dorffest in Dorfstadt statt.

Im Rahmen dieses Festes sind alle Kinder schon jetzt recht herzlich dazu eingeladen.

Am Freitag den 07.09.2012 wird in der Turnhalle der Grundschule Dorfstadt ein Kindertheaterstück aufgeführt - Beginn ist 17.00 Uhr.

Im Anschluss gibt es einen kleinen Umzug zum Festgelände, wo auf alle

Kinder noch eine kleine Überraschung wartet. Ein Höhenfeuer wird ebenfalls entzündet.

Der Stadtteilbeirat und FC 08 Dorfstadt wünscht dazu allen viel Spaß!

Im Rahmen des Dorffestes in Dorfstadt vom 07.09. bis 09.09.2012 werden noch Händler gesucht (keine Speisen und Getränke).

Rückfragen bitte unter Gerd Fäsel - Tel. Nr. 03745 72776 oder 0171 285 85 97

Kleinanzeigen

MIETANGEBOTE

3-Raum-Whg., 56m², ruhige, sonnige Stadtrandlage, 249€ KM+NK (ca. 80€) F. Schmidt ☎ 01734737847

BAUMSTUMPFFENTERNUNG

Jetzt Baumstümpfe mit modernster Technik ausfräsen lassen.

Fa. Meinel, Zwota ☎ 037467/690690

BRENNHOLZAKTION

Jetzt zum Sommerpreis Holzvorräte für den Winter kaufen. Fa. Meinel, Zwota ☎ 037467/690670

Inserieren lohnt sich!

KAUFGESUCH

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Moped, Motorräder, Orden, Uniformen, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Oelsnitz, **Telefon: 03 74 21/72 78 00**

Kleinanzeigen-Preise

3 Zeilen à 30 Zeichen 5,- €, jede weitere Zeile 50 Cent

☎ (03 74 67) 28 98 23

medien@grimmdruck.com

TRIEB/SCHÖNAU

Geburtstage im August

OT Trieb		
02.08.	Milde, Karl-Heinz	zum 75.
10.08.	Strimmer, Jürgen	zum 70.
19.08.	Halm, Renate	zum 79.
OT Schönau		
17.08.	Sallut, Werner	zum 80.

Sanierung der „Dorfstuben Trieb“

Die vogtländischen Dorfstuben in Trieb nehmen innerhalb der Konzeption der Museen, Heimatstuben und Kultureinrichtungen der ILE-Region Falkenstein einen bedeutenden Platz ein.

Dieser hohe Stellenwert soll perspektivisch gefestigt und ausgebaut werden.

Die Veranstaltungen, Hutzenachmittage und Ausstellungen wurden bisher durch eine Vielzahl von Gästen aus dem unmittelbaren Umland sowie aus dem gesamten Vogtland besucht. Diese Vielfalt von Angeboten soll in Zukunft erhalten bleiben und durch neue Angebote erweitert werden.

Trotz großer Bemühungen des Heimatvereines ist die Nutzung des Gebäudes gegenwärtig teilweise auf Grund fehlender und maroder Sanitäreinrichtungen wesentlich eingeschränkt. Eine Verbesserung dieser Situation wird sich auf Besucher und Gäste des Hauses positiv auswirken und ist Voraussetzung für eine Erweiterung der kulturellen Angebote.

Insbesondere die sanitären Anlagen befinden sich in einem desolaten Zustand und werden teilweise noch über die ursprünglich errichtete abflusslose Grube der ehemaligen Schule entsorgt. Außerdem entspricht die Anzahl der Toiletten nicht den Nutzungsanforderungen. Voraussetzung für die Sanierung

ist der Bau einer vollbiologischen Kläranlage, die bis Ende Juli fertiggestellt werden soll. Dadurch werden die Voraussetzungen für eine umweltgerechte Abwasserentsorgung geschaffen.

Mit der Ertüchtigung der Baulichen Hülle durch Bauhaupt-, Fliesen-, Tischler-, Malerarbeiten sowie dem Ausbau und der Ausstattung der Räume durch Sanitärinstallation, Sanitärausstattung, Elektroarbeiten, Heizungsinstallationsarbeiten wird dies erreicht. Der Stadtrat der Stadt Falkenstein vergab in seiner letzten Tagung folgende Lose in einem Gesamtumfang von 51.814,-€

- LOS 1 Bauhauptleistungen - Firma Baubetrieb Ebert, Ellefeld
- LOS 2 Trockenbauarbeiten - Firma Seidel, Falkenstein
- LOS 3 Heizung / Sanitär - Firma Dipl.-Ing. Karl-Heinz Ficker, Werda
- LOS 4 Elektroinstallation - Firma VMB Elektroanlagen GmbH, Falkenstein
- LOS 5 Fenster/Türen - Firma Heckel Fenster GmbH, Trieb
- LOS 6 Fliesenarbeiten - Firma Frank Seidel, Falkenstein
- LOS 7 Malerarbeiten - Malermeister Axel Richter, Falkenstein

OBERLAUTERBACH

Geburtstage im August

OT Oberlauterbach		
04.08.	Zöphel, Karin	zum 70.
23.08.	Dienel, Sieglinde	zum 76.
27.08.	Schwabe, Erika	zum 83.

Heimatverein Trieb-Schönau informiert

Heimatverein
Trieb - Schönau e.V.
Falkenstein / OS Trieb
08239 Trieb / Schulstraße 1
Tel. 037463 / 88391



Liebe Leserinnen und Leser,

während in den Dorfstuben und der Hutzenstube Trieb des Heimatvereines Trieb-Schönau e.V., von notwendigen Instandhaltungsarbeiten und Einordnung neuer Exponate abgesehen, relative „Sommerruhe“ eingezeichnet war, herrschte im Juli im Außengelände der „Alten Schule“ durch den von der Stadt ermöglichten Bau einer vollbiologischen Kläranlage, wofür wir uns sehr bedanken, reges Treiben.

Spätestens Mitte August wird aber wieder Leben einziehen. Wenn der Bastelzirkel wieder zum Basteln einlädt und am Donnerstag, dem 16. August um 19:30 Uhr der Gemischte Chor Triebtal in der „Alten Schule Trieb“ wieder mit den Chorproben beginnt, wozu wir Sie alle ganz herzlich einladen, Jugendliche, Frauen und Männer aller Altersgruppen. Wenn Sie Interesse haben, sind Sie herzlich willkommen.

Sie müssen ja nicht gleich im Chor mitsingen. Versuchen Sie es doch mal mit einem „Schnupperabend“, vielleicht finden Sie doch Freude am Singen. Sie meinen Sie können nicht singen? Nein, singen kann fast jeder, man muss es nur in der Gemeinschaft probieren. Sie würden staunen! Notenkenntnis ist nicht erforderlich! Haben Sie Mut und schauen Sie einfach mal vorbei. Singen ist kostenlose Medizin! Also bis zum 16. August, 19:30 Uhr in der „Alten Schule Trieb“. Mit dem Singen machen Sie sich selbst und anderen Menschen eine Freude. Und das 4mal im Monat für nur 2.00 Euro Mitgliedsbeitrag.

Übrigens lädt unser Chor am Sonnabend, dem 22. September 2012 um 14:30 Uhr zur Festveranstaltung anlässlich seines 20jährigen Bestehens in den Saal des Gasthofes Trieb ganz herzlich ein.

Gestaltet wird das Programm vom Frauenchor Rodewisch / Oberchrinitz, dem Männerchor Hinterhain, dem Gemischten Chor Triebtal, dem Bläserquintett „Harmonic Brass Auerbach“, alle unter Leitung von Andreas Schmidt. Außerdem dabei die „Trieber Sperken“ und ab 17 Uhr zum musikalischen Ausklang unterhält uns unter dem Motto „Let’s Swing“ das Saxophonquintett Klingenthal unter Leitung von Ralf Diersch. Auf Sie warten also viele musikalische Leckerbissen, die Sie nicht versäumen sollten.

Eine Woche später gibt es bereits wieder einen musikalischen Höhepunkt bester Güte. Wir laden Sie schon heute mal am Sonntag, dem 30. September um 14:30 Uhr dazu in die Hutzenstube Trieb, „Alte Schule“ herzlich ein zu einem unterhaltsamen Konzert „Von Classic bis Volkstümlich“ mit Manfred Mangold, den ehemaligen „Vogtland-Kindern“, jungen begabten Akkordeonsolisten aus Klingenthal und Bettina Groth als Moderatorin.

Für diese Veranstaltung sollten Sie sich rechtzeitig. Eintrittskarten reservieren lassen: Tel.: 037463/88391 oder 037463/88239.

Auf baldiges Wiedersehen
Heimatverein Trieb-Schönau e.V.



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49

Kita „Lauterbacher Strolche“



Alle freuen sich über den Sommerbeginn, der uns am Anfang viel Sonnenschein bot. Aber schon in den folgenden Tagen haben wir viele Regentage und mächtige Gewitter erleben können.

Wir aber, die Lauterbacher Strolche, sind für jedes Wetter gerüstet und haben am 12. Juli, einen Donnerstag, unseren langfristig geplanten Wandertag durchgeführt. Nach einem kräftigen Frühstück ging es mit Rucksack und wetterfester Kleidung auf Tour. Unsere Route führte von Lauterbach, vorbei am Riedelteich und Schaftteich, zu einer wunderschönen Naturwiese mit vielen Blumen und Gräsern. Dort machten wir unsere erste Rast und aßen unser Obstfrühstück. Nach dieser guten Vitaminspritze wanderten wir weiter durch die Natur in Richtung Altmanngrün. Auch manches Feuchtgebiet (Wiesen) war für manch einen ein rechter Balanceakt, die Schuhe am Fuß zu behalten. Es gab aber auch recht tiefe Abdrücke zu sehen, wo wir annahmen, es sei ein Ruheplatz der Wildschweine. Das

genaue Ergebnis hätten wir nur von einem Förster erfahren.

Unserem Ziel schon näher gekommen, sahen wir eine schöne Teichhütte. Unsere Schritte wurden immer schneller, um endlich alle Leckereien aus dem Rucksack zu holen und ein richtiges Mittagspicknick zu essen. In dieser Idylle haben wir auch von dem Hausherrn der Hütte und des Teiches so manches über die Natur und die Tiere erfahren:

- wie lange die Wildenten brüten;
- wie sie die Jungen versorgen;
- wie viel Junge sie haben;
- dass der Erpel die Familie bewacht - er hält vom Hochstand Ausschau;
- dass dieses Jahr Nilgänse mit sechs Jungen da sind;

Viele schöne Gedanken hatten wir auf dem Heimweg im Kopf, waren aber zu müde um miteinander darüber zu sprechen. Endlich wieder im Kindergarten angekommen, wollten wir uns nur noch ausruhen. Aber die letzten Worte der Kinder: „Heute haben wir einen schönen Tag erlebt!“ Die 6. Klassen der Trützschler Mittelschule luden uns zu ihrer Mini-Olympiade ein. Trotz schlechten Wetters hieß es für die Lauterbacher Strolche: „Sport frei, wir sind mit dabei!“

Auch im Ortsverband Oberlauterbach denken wir allezeit an unsere betagten Bürgerinnen und Bürger. Mit einer herzlichen Gratulation und einem flotten Liedchen wollen wir dem Jubilar Freude bringen. Mit großzügiger Herzlichkeit werden



wir gerne empfangen und danken an dieser Stelle unseren lieben Senioren und wünschen Ihnen allezeit Gesundheit.

So wollen wir unseren Sommer genießen:

- Wandertage in und um Oberlauterbach,
- Puppen- und Teddyfest mit kleinem Imbiss im Garten,
- bei Sonnenschein Badefest im Garten
- Besuch im NUZ
- ein Tag auf dem Abenteuerspielplatz in Unterlauterbach

Nun wünschen wir uns für unsere Vorhaben recht viel Sonnenschein und gutes Gelingen bei bester Laune.

Für alle Leser und Freunde der Natur einen schönen Sommer.

*Bis bald Eure
Lauterbacher Strolche*



VOGTLANDKREIS

Natur- und Umweltzentrum Vogtland

Treuener Straße 2 • 08239 Oberlauterbach
Telefon: (0 37 45) 7 51 05-0 • Fax: (0 37 45) 7 51 05-35
Internet: www.nuz-vogtland.de • Email: nuz-vogtland.de

Veranstaltungen im August

Mittwoch 01.08.12, 19:00 Uhr

Möglichkeiten der Varroa-Bekämpfung

Die Varroamilbe ist eine ca. 1,6 mm große Milbe, die sich bei der Honigbiene festbeißt, ähnlich einer Zecke beim Säugetier. Sie gilt als eine Hauptursache des immer wieder auftretenden seuchenartigen Bienensterbens. Näheres dazu von unserem Imker Rolf Schallau.

Teilnehmerbeitrag 3,- €

Samstag 25.08.12, 10:30 Uhr Anmeldung bis 17.08.12

Kochen mit Wildkräutern - keine Angst vorm Wilden Kraut

Gemeinsam bestimmen wir die Wilden Kräuter, kochen ein Menü und bereiten Kräuterlimonade zu. Dabei beschäftigen wir uns auch mit dem Zusammenhang von Ernährung und Gesundheit als Ursache mancher Krankheit. Altes Kräuterwissen aus heutiger Sicht steht dabei im Mittelpunkt. Referent: B. Zinke, Berater für Naturheilkunde

Teilnehmerbeitrag 16,- € (Teilnehmerzahl begrenzt)

Vorschau September

Samstag 15.09.12, 10:00 – 19:00 Uhr

4. Vogtländisches Wald- und Jagdfest mit traditionellem Handwerker- und Waldflohmarkt -- Wald und Jagd für Jung und Alt --

Waldwissen für kleine und große Leute, Gewerke und Produkte des Waldes, Vorführungen und Vorträge um den Wald, Pilzausstellung sowie Pilzwanderungen, Waldfrüchtewanderung, Märchenerzähler, Wolf, Luchs und Wildkatze im Vogtlandwald?, „Wald-Art“ - Kleinkunst, Bücher und mehr, Jagdhunde- und Falkenvorführungen, Waldbesitzerberatung durch FBG Sächsisch- Thuringisches Vogtland e.V., Jagdverbände des Vogtlandes, Beratung zu Wald, Wasser und Abfallwirtschaft durch SG des LRA Vogtlandkreis, Unterhaltung mit „Brezelbrass“ ab 14:00 Uhr incl. abendl. Lampionumzug ab 19:00 Uhr, Kulinarische Köstlichkeiten aus Wald und Flur

Eintritt frei!